



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
661 Abteilung für Freiraum und Grünordnung

Vorlagen-Nummer

**096/13**

1

# Sitzungsvorlage

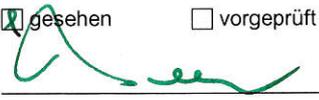
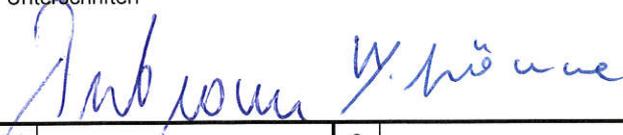
Datum: 23. April 2013

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnissgabe	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	15.05.2013	
2.				
3.				
4.				

**Waldklimafonds**  
hier: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 05.03.2013 (Anlage)

Beschlussentwurf:

Die im Sachverhalt dargestellten Ausführungen zu den Fördermöglichkeiten des Waldklimafonds sowie die Stellungnahme zu den konkreten Fragestellungen werden zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

## Sachverhalt

Seitens der Bundesregierung ist die Einrichtung eines Waldklimafonds vorgesehen, dessen Finanzierung aus dem Emissionszertifikate-Handel gesichert werden soll. Aus den Mitteln des Waldklimafonds sollen Maßnahmen von besonderem Bundesinteresse umgesetzt werden, die der Anpassung der Wälder an den Klimawandel dienen und den unverzichtbaren Beitrag naturnaher, struktur- und artenreicher Wälder zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen auf Dauer erhalten. Gefördert werden sollen Maßnahmen in fünf Schwerpunkten.

1. Anpassung der Wälder an den Klimawandel,
2. Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Bindung von Wäldern,
3. Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO<sub>2</sub>-Minderung und Substitution durch Holzprodukte,
4. Forschung und Monitoring zur Unterstützung der unter den Nummern 1.-3. aufgeführten Förderziele und
5. Information und Kommunikation zur Unterstützung der unter den Nummern 1.-3. aufgeführten Förderziele.

Bei den Schwerpunkten 1. und 2. handelt es sich um Maßnahmen die unmittelbar den Wald betreffen. Hierzu gehören die Wiederherstellung eines ausgeglichenen, naturraumtypischen Landschaftswasserhaushaltes, Schutz, Erhalt und Renaturierung von Moorwäldern, die Wiederherstellung und Neuanlage von Au- und Feuchtwäldern ebenso wie die Errichtung von einzelnen Referenzflächen mit dauerhaft natürlicher Waldentwicklung zur gezielten Erforschung der Anpassungsfähigkeit von Waldökosystemen und deren CO<sub>2</sub>-Bilanz. Weitere Zielsetzung ist die Erhaltung und Entwicklung forstgenetischer Ressourcen und der biologischen Vielfalt.

Zur Sicherung und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Bindung gehören u.a. präventive Maßnahmen zur Vermeidung und zur Bewältigung großflächiger Schadereignisse wie die Entwicklung von Konzepten zur Vorsorgeplanung, Anlage von Waldbrandschutzstreifen, Löschweihern pp., Entwicklung von Notfallplänen, Wiederbewaldungsstrategien und Logistikkonzepte. Die Umsetzung neu entwickelter vorbeugender Forstschutzmaßnahmen sowie die Neuanlage von Mischwäldern (Erstaufforstung) dienen ebenfalls diesem Ziel.

Mit Schwerpunkt 3. soll die Gewinnung, Verwendung und Verwertung des Produktes Holz gestärkt werden. Die Schwerpunkte 4. und 5. befassen sich mit Forschung, Monitoring, Information und Kommunikation zur Unterstützung der Ziele 1.- 3.

Mit Schreiben vom 05.03.2013 (Anlage 1) bittet die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler um Beantwortung folgender Fragen im Zusammenhang mit dem von der Bundesregierung eingerichteten Waldklimafonds.

1. Ist dem Bürgermeister der Fördertopf „Waldklimafonds“ der Bundesregierung bekannt?

Das Förderprogramm „Waldklimafonds“ ist der Verwaltung bekannt. Bislang liegt lediglich ein Entwurf der Förderrichtlinien vor. Nach dem Richtlinienentwurf sind Anträge auf Gewährung einer Zuwendung beim Projektträger zu stellen. Dieser konnte bislang noch nicht beauftragt werden, da eine europaweite Ausschreibung der Projektträgerschaft notwendig wurde. Der Bund hat signalisiert, dass ein Projektträger voraussichtlich bis Sommer 2013 beauftragt wird. Danach soll die Förderung aus dem Waldklimafonds starten.

Zwischenzeitlich ist die Finanzierung des Waldklimafonds aufgrund der Probleme im Emissionszertifikate-Handel jedoch wieder fraglich.

2. Falls ja, hat unsere Stadt sich um Förderung beworben?

Aus den angeführten Gründen können noch keine Anträge gestellt werden.

3. Mit welchen konkreten Projekten/Maßnahmen will sich unsere Stadt bewerben?

Im Eschweiler Stadtwald wurden bereits in den vergangenen zwei Jahrzehnten viele Fichtenbestände in klimastabilere Laub- und Mischwälder mit dem Ziel der langfristigen CO<sub>2</sub>-Bindung überführt.

Unter Berücksichtigung des vorliegenden Richtlinienentwurfs bleiben für die Stadt Eschweiler nur wenige Möglichkeiten, eine Förderung zu beantragen. Nicht förderfähig sind u.a. Projekte oder Maßnahmen, die der Erfüllung konkreter gesetzlicher und aufgrund eines Gesetzes geltender Verpflichtungen des Antragstellers oder des betroffenen Bundeslandes dienen. Das heißt, Maßnahmen, die der guten fachlichen Praxis bei der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes entsprechen, sind nicht förderfähig. Hierunter fallen sämtliche Maßnahmen im Eschweiler Stadtwald. Zu prüfen ist, ob die bereits begonnene Umwandlungsmaßnahme im Böschungsbereich der Kippe in Eschweiler-Ost mit dem Ziel der Entwicklung einer stabilen und artenreichen Waldgesellschaft förderfähig ist. Weitere Projekte innerhalb des Stadtwaldes werden derzeit nicht gesehen.

Der Propsteier Wald befindet sich nicht im Eigentum der Stadt Eschweiler. Insofern kann seitens der Stadt Eschweiler keine Förderung zur Umsetzung von Maßnahmen in diesem Bereich beantragt werden.

Anlage



FDP-Fraktion, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister  
Rudi Bertram  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler

05. März 2013  
u/661

Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler  
Zimmer 179  
Tel. 02403/71547  
Fax 02403/71620  
Email [fdp-ratsbuero@eschweiler.de](mailto:fdp-ratsbuero@eschweiler.de)  
Intern. [www.fdpeschweiler.de](http://www.fdpeschweiler.de)

Eschweiler, den 05.03.2013

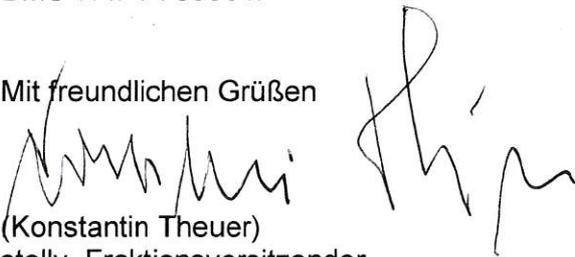
### Anfrage zum Waldklimafonds

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

anliegend erhalten Sie unsere heutige Anfrage zum Waldklimafonds. Wir bitten Beantwortung unserer Fragen in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 02.05.2013.

Die Förderrichtlinien sind abrufbar beim Bundeslandwirtschafts- (BMELV) und Bundesumweltministerium (BMU) unter den Aktenzeichen BMELV-533-65404/0049 und BMU-N II 4-785004.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Konstantin Theuer)  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Vorsitzender**  
Ulrich Göbbels  
02403/36251  
0173/2643431  
[u.goebbels@t-online.de](mailto:u.goebbels@t-online.de)

**stellv. Vorsitzender**  
Konstantin Theuer  
02403/54939  
0172/9594660  
[ktheuer@web.de](mailto:ktheuer@web.de)

**Geschäftsführer**  
Christian Braune  
02403/8378051  
0177/8408201  
[chbraune@aol.com](mailto:chbraune@aol.com)

**Bankverbindung**  
Raiffeisen-Bank  
Eschweiler eG  
BLZ: 393 622 54  
Konto Nr.: 2509600018

## **Anfrage zum Waldklimafonds**

**05. März 2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am 02.05.2013 zu setzen:

### **Waldklimafonds der Bundesregierung**

#### **Anfrage nach § 21 (1) der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler zur Behandlung der Angelegenheit im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss**

Der Waldklimafonds der Bundesregierung stellt einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung wichtiger klimapolitischer Ziele dar.

#### **Fragen**

Die FDP-Fraktion bittet den Bürgermeister um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Ist dem Bürgermeister der Fördertopf „Waldklimafonds“ der Bundesregierung bekannt?
- 2) Falls ja, hat unsere Stadt sich um Förderung beworben?
- 3) Mit welchen konkreten Projekten/Maßnahmen will sich unsere Stadt bewerben?

Wir bitten zu prüfen, ob die Stadt Eschweiler für den Stadtwald und besonders für den Probsteier Wald Anträge stellen kann.

#### **Begründung**

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Ziel der Bundesregierung ist es deswegen, die klimaschädlichen Treibhausgase deutlich zu senken. Wälder machen ca. ein Drittel der Fläche Deutschlands aus und sind auf vielfältige Weise in das Klimageschehen eingebunden.

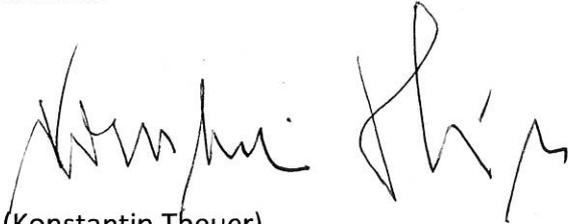
Mit dem Waldklimafonds sollen Maßnahmen verwirklicht werden, die der Anpassung der Wälder an den Klimawandel dienen und die Nutz-, Schutz und Erholungsfunktionen der Wälder sichern und weiter ausbauen. Der Fonds läuft unter gemeinsamer Federführung des Bundeslandwirtschafts- (BMELV) und des Bundesumweltministeriums (BMU).

Maßnahmen sollen in den folgenden Schwerpunkten gefördert werden:

1. Anpassung der Wälder an den Klimawandel,
2. Sicherung der Kohlenstoffspeicherung und Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Bindung von Wäldern,
3. Erhöhung des Holzproduktspeichers sowie der CO<sub>2</sub>-Minderung und Substitution durch Holzprodukte,
4. Forschung und Monitoring und

## 5. Information und Kommunikation.

Im Jahr 2013 sind Mittel in Höhe von 28 Millionen Euro sowie ab 2014 jährlich 24,5 Millionen Euro vorgesehen. Anträge auf Gewährung einer Mittelzuwendung sind beim Projektträger zu stellen. Dieser wird voraussichtlich bis Sommer 2013 beauftragt. Im Anschluss kann die Förderung aus dem Waldklimafonds starten. Bis dahin können die Städte und Gemeinden die Zeit nutzen, Projektanträge vorzubereiten, die dann beim Projektträger eingereicht werden können.



(Konstantin Theuer)

stellv. Fraktionsvorsitzender der  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler